

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

467 (7.10.1912) Mittagausgabe

Expedition: Rittel- und Sammlerstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktplatz.

Brief- od. Telegr.-Adresse lautet nicht auf Namen, sondern: "Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg.

8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Badische Presse

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratıs-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern "Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern "Courier", Anzeiger für Landwirtschaft, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Anton Rudolph.

Gesamt-Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 3 Wellenrotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 12 Seiten.

Der Koalitionskrieg von morgen?

M.P. Berlin, 6. Okt. Eine hervorragende deutsche militärische Persönlichkeit, die über die gegnerischen Armeen auf dem Balkan besonders gut orientiert ist, schreibt uns über die Möglichkeiten einer kriegerischen Entwicklung:

Die Lage auf der Balkanhalbinsel erlaubt bis zu einem gewissen Grade einen Vergleich mit dem Jahre 1866 und dem Verhältnis zwischen Preußen, Oesterreich-Ungarn und seinen deutschen Bundesgenossen.

Der gegebene Tanzplatz Hellonas für die wirklich großen Entscheidungen liegt rittrilich des mittleren und unteren Laufs des Marikajasses. Dort hin, und zwar in der Richtung auf Philippopolis, wird der neuerdings zum Oberbefehlshaber der türkischen Streitkräfte ernannte Abdulla Pascha die Hauptstoßkraft seiner um Adrianopel z. B. schon verammelten Diarmee legen.

Da keine Gefahr für die Unterbrechung der Bahnlinie Saloniki-Konstantinopel besteht, welche die innere türkische Linie darstellt, so wird ohne weiteres und schnell im Schienentransport das 5. Korps (Saloniki) mit dem 1. (Konstantinopel), 2. (Kodoss), 3. (Kritische) und 4. (Adrianopel) zu vereinigen sein.

streiten, als mit der Ausgabe von Gewehren und Munition an die streitbaren Albanen die Türken sich eines wertvollen irregulären Bundesgenossen an der Adria versichert haben.

Die Aktionsmöglichkeit des bulgarisch-serbischen Koalitionsherees ist nach Südwesten hin durch das unpassierbare Rhodopengebirge eingeschränkt, dessen ganz vereinzelt Nord-Süd-Pässe durch detaillierte türkische Truppenabteilungen gesichert sind.

Das Manifest der Balkanischen Liga.

Genf, 6. Okt. Die hier weilenden Vertreter der "Balkanischen Liga" hielten eine Versammlung ab und beschloßen, durch ihren Präsidenten Dr. Loucaro folgendes Manifest zu erlassen:

„Im Augenblick, wo sämtliche Völker des Balkans, am Ende ihrer Geduld angelangt, einig sind, mit Aufbietung aller Kräfte ihre unterdrückten Brüder zu befreien, glaubt die in Genf gegründete „Balkanische Liga“, die aus Vertretern der vier Balkanstaaten Griechenland, Bulgarien, Serbien und Montenegro besteht, ihrer Pflicht zu entsprechen, wenn sie sich mit einer Kundgebung an die öffentliche Meinung Europas wendet, dessen Sympathie und moralische Unterstützung ihr unentbehrlich sind.

„Erfüllt im Laufe des letzten Jahrhunderts haben die Völker sich in fortwährenden blutigen Revolutionen zu erheben begonnen, um schließlich die jetzt bestehenden Staaten des Balkans zu bilden. Mehrere dieser Balkanvölker leiden aber immer noch unter der türkischen Herrschaft und kein Tag vergeht, ohne daß die Zeitungen Niedermehelungen und Verfolgungen von Christen melden.

immer nur Versprechungen gemacht. Ihr Zweck aber ist, die Christen durch beständige Verfolgungen verschwinden zu lassen. Die Balkanvölker können nicht länger Zuschauer dieser systematischen Ausrottung bleiben. Sie dürfen nicht mehr taub bleiben gegenüber dem verzweifeltsten Ruf ihrer Brüder.

Verband für internationale Verständigung.

w. Heidelberg, 6. Okt. Heute Vormittag 11 1/2 Uhr wurde in der alten Universitätsaula die erste Tagung des vor anderthalb Jahren in Frankfurt gegründeten Verbandes für internationale Verständigung durch seinen Vorsitzenden Geheimrat Professor Dr. Ritter v. Wilmann-München feierlich eröffnet.

Der von etwa 200 Personen, darunter 20 Staatsrechtslehrern und mehrerer Vertreter des Auslandes besuchten Verammlung waren bereits gestern und heute früh mehrere Vorstandssitzungen sowie eine geschlossene Mitgliedserversammlung vorgegangen. Das Hauptergebnis der letzteren ist die Konstituierung des Verbandes als selbständige Parallel- oder Kartell-Organisation zum gelegentlichen Zusammenwirken mit der französischen Conciliation Internationale und der bereits 75 000 Mitglieder umfassenden nordamerikanischen International Conciliation. Die heutige öffentliche Versammlung wurde eingeleitet durch eine Eröffnungsrede des deutschen Vorsitzenden über „Wesen und Zweck des Verbandes.“

Die Erbschaft.

Roman von Adeline Gents.

(Schluß.)

Nachdruck verb.

Nur an Mizzi Arnold schien sich nun die Unglückszahl beharren zu wollen, an Mizzi, die endgültig die Hoffnung ihrer Wiederveröhnung mit Heinrich Gruber aufgegeben hatte — die immer noch keine neue Stelle gefunden und davon weder zu Hause bis jetzt ein Wort gesprochen noch auch John Eardt um seine Vermittlung in Amerika gebeten hatte.

Denn mit unbeschreiblicher Schnelligkeit flog ein Tag nach dem andern dahin, immer näher kam der sündliche 30. September, wo sie zum letztenmal auf ihrem Stuhl in Herrn Knidermanns Kontor sitzen würde, wo sie zum letztenmal ein „Guten Morgen“ und „Guten Abend“ von Heinrich Gruber hören würde.

Zeugnis von ihrem Prinzipal verschaffen, aber den gefährdeten letzten Tag nicht fernhalten, der die allerschrecklichste Folge der abscheulichen Erbschaft war.

Und eines Morgens war er angebrochen! Mit dem allerstrahlendsten Herbstsonnenschein, als wollte er sich so recht über die arme Mizzi und ihr Unglück lustig machen. Und außer daß ihr Herz heute überhaupt nicht aus dem lauten, schmerzhaften Klopfen kam, verliefen seine ersten Stunden gerade so nüchtern und gleichmäßig wie an anderen.

Kun saß Mizzi allein mit ihrer Arbeit und ihren treulosen, schwedischen Reuegedanken. Denn sie kannte ja ganz genau die Bedeutung dieser beiderseitigen Verzichtserklärung. Morgen waren es zehn Jahre, seit Heinrich Gruber hier beim alten Knidermann eingetreten war; es war das Jubiläum, an das er die Hoffnung einer wesentlichen Verbesserung seiner Stellung geknüpft hatte, die sich jetzt erfüllte.

Der alte Knidermann schien ihm viel zu sagen zu haben, er kam und kam nicht wieder zurück. Ohne einen einzigen fragenden Blick in sein Gesicht werfen zu können, mußte sie schließlich zum Mittagessen nach Hause gehen.

Um so eiliger kehrte sie wieder zurück. Eine halbe Stunde zu früh saß sie an ihrem Platz, so daß der Hausdiener sie verwundert anjah, wie er ihr das Kontor aufschloß. Jedoch ihr

war's einerlei, was der oder sonst wer von ihr dachte. Diese letzte, kurze Frist wollte sie wenigstens so lang wie möglich dehnen.

Und noch nicht lange saß sie, da legte wieder das schwere Pochen ihres Herzens ein: wohlbelannte Schritte näherten sich draußen, und im nächsten Augenblick trat Heinrich Gruber ein. Sie stand am Pult, und ihre Knie zitterten, während sie einen verstohlenen Seitenblick in sein Gesicht warf. Es strahlte, und sogar einen guten Rock hatte er sich angezogen. Seine Hoffnung war erfüllt. Und ihre — ach, ihre! —

„Guten Tag,“ sagte Heinrich Gruber, ging zum Wandhaken, hing sorgfältig seinen Hut auf, stellte ordnungsmäßig den Spazierstock an den gewohnten Platz — und dann kam er auf sie zu und blieb vor ihr stehen. „Sie erinnern sich wohl, Fräulein Arnold, was für ein Tag für mich ist. Herr Knidermann hat sein Versprechen über Erwarten eingelöst: Mein Gehalt ist auf viertausend Mark im Jahr erhöht, und ich bin sein Prokurist geworden.“

„Ich gratuliere, Herr Gruber,“ erwiderte Mizzi leise. So voller Freude war er, daß er sogar zu ihr davon sprach, die er jetzt verabscheute!

Sie wollte sich wieder ihrer Beschäftigung zuwenden, da zuckte seine Hand plötzlich nach der Krawatte empor und rüffte daran. „Fräulein Mizzi — ich möchte — ich möchte Ihnen doch gern noch etwas sagen!“

Die Feder fiel ihr aus der Hand: Fräulein Mizzi, nicht Fräulein Arnold, hatte er gesagt!

Und Heinrich Gruber gab seiner Krawatte einen zweiten Ruck der Erregung. „Fräulein Mizzi, Sie wissen ja doch, weshalb ich seit langen auf diesen Tag wartete und hoffte! Weiß ich Sie ja doch — wenn ich Sie nun jetzt —

„Sie wollen mich noch?“ Ganz gerade heraus, ohne an Rotwerden, Stottern und überhaupt Verlegenheit zu denken, fragte er Mizzi angesichts des Ueberwältigenden. „Gar nichts

L.G. in Teningen verhaftet. S. hatte dem Direktor auf dem Wege zur Wohnung aufgelauert und einen Revolver auf ihn abgefeuert.

Staufen, 6. Okt. Gestern wurde im hiesigen Amtsgerichtsgebäude eingebrochen und aus einer Kasse etwa 100 Mark gestohlen.

en. Vom Schwarzwald, 7. Okt. Nachdem die beiden verflochtenen Monate August und September sich durch ihren eigenartigen, spätherbstlichen Bitterungscharakter ausgezeichnet hatten, scheint sich der Weinmonat als „Wintermonat“ charakterisieren zu wollen.

BC. Konstanz, 6. Okt. Nach einer Mitteilung der „Konst. Ztg.“ erhielten zahlreiche Rezerpisten der Marine in unserer Gegend telegraphische Einberufungsordere zu ihren Truppendeilen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 7. Okt. 1912.

Der Präsident der Oberrechnungskammer, Wirtl. Geh. Rat Glodner, wird, nach einer Meldung des „Bad. Korrespondenzbureaus“, demnächst in den Ruhestand treten.

Goldene Hochzeit. Stiftungsrat und Schreinermeister F. Doldt und dessen Ehefrau begingen am gestrigen Sonntag das Fest der goldenen Hochzeit.

Der gestrige prachvolle Herbstsonntag brachte regen Verkehr in unsere Stadt. Schon am frühen Morgen herrschte lebhaftes Treiben in den Straßen der Residenz, besonders am Bahnhof.

Arbeiterbildungsverein. Heute (Montag) abends 8 1/2 Uhr eröffnet der Verein sein Vortragsprogramm mit einem Vortrag, dem im Hause des Vereins Wilhelmstraße 14 Herr Pfarrer Fr. Stober (Düren) halten wird über: „Ein Originalmensch aus dem 18. Jahrhundert“.

Unfälle. Bei den Kanalarbeiten im Klosterweg wurden einem Arbeiter beim Abladen von Sand zwei Finger der rechten Hand ab-

gedrückt. Der Verunglückte wurde nach dem hiesigen Krankenhaus überführt. In Durlach fiel heute nacht der Fuhrmann des Möbelwagens einer hiesigen Firma vom Bod und wurde erheblich verletzt.

Brand. Durch Herabfallen eines brennenden Streichholzes entzündeten sich am Samstag nachmittag in einer Auto-Garage in der Melanckonstraße 2 auf dem Boden liegende, mit Benzin getränkte Käufe.

Manjardenbiefhäkle werden gemeldet aus der Kaiserallee, wo den Dieben 68 Mk., und in der Hirschstraße, wo ihnen eine Uhr und ein gold. Ring im Werte von 28 Mark in die Hände fielen.

Bei einem Einbruch in ein Trüffelgeschäft in der Durlacher-Allee, der in der Nacht zum Samstag verübt wurde, fielen den Dieben weiße Trüffelmäntel, weiße Servietten, Haarschneidemaschinen, Rasiermesser, Scheren, Damen-Perücken, Haarpföpfe, Zigarren, Zigaretten, Parfümerien, Seifen, Bartwäse, Zahnpulver, im Gesamtwerte von etwa 780 Mark und 17 Mark Bargeld in die Hände.

Früchtiger Dieb. Goldene Uhren, Kleidungsstücke, Bargeld und Bücher im Gesamtwerte von 1548 Mark hat der 30 Jahre alte Diener eines hiesigen Instituts, Josef Stieger aus St. Hubert, Bezirksamts Kempten, in der Nacht zum Samstag Schülern des Instituts gestohlen und sich damit geflüchtet.

Festgenommen wurden ein Chauffeur und ein Tagelöhner wegen Hausfriedensbruch, Widerstands und Gefangenenbefreiung, und ein Hausburche aus Donaueschingen, welcher dringend verdächtig ist, einer Kellnerin in der Karlstraße 130 Mark gestohlen zu haben.

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 7. Okt. Glänzende sportliche Erfolge konnte der 1. Karlsruher Amateur-Schwimmklub „Neptun“ bei dem am letzten Samstag und Sonntag in Saarbrücken abgehaltenen großen nationalen Schwimmfest des Schwimmvereins Saarbrücken, an welchem zahlreiche Vereine aus ganz Süd-

Vom Fußballsport.

Karlsruhe, 7. Okt. Das Länderwettbewerb „Dänemark gegen Deutschland“, das gestern in Kopenhagen zum Austrag kam, endete mit einem Siege der Dänen von 3:1 Toren.

Das einzige Vignisspiel des Südtreffes „Stuttgarter Riders“ gegen „Union“ ergab ein unentschiedenes Resultat von 1:1 Toren.

Das Privatpokalspiel „Rhönig“ gegen „Karlsruher Fußballverein“ konnte Rhönig mit 3:1 Toren für sich entscheiden.

Das Privatpokalspiel „Hörzheim“ gegen „Sportfreunde“ gewann Hörzheim mit 6:3 Toren.

Fußballklub Mühlbach verlor in Freiburg knapp mit 1:2 Toren gegen „Sp. Cl. Freiburg“. Fußballverein Beiertheim mußte sich auf eigenem Plage dem „Fußballklub Mühlbach“ mit 1:4 Toren heugen.

Sportverein Wiesbaden schlug Fußballklub Hanau 94 mit 5:1 Toren. Rhönig II gegen „R. F. B. II“ 7:1; Rhönig III gegen „R. F. B. III“ 3:1.

Von der Luftschiffahrt.

B. Freiburg i. Br., 6. Okt. Bei prächtigem Herbstwetter veranstaltete heute der Freisingverein für Luftfahrt eine Ballonwettbewerb, an der die Ballone „Freiburg Breisgau“, „Bodensee“-Konstanz, „Elsäß“-Straßburg und „Hessen“-Frankfurt teilnahmen.

um halb 11 Uhr mit je vier Mann Besatzung auf und zwar zunächst als Fuchsballon der „Bodensee“ unter Führung von Prof. Tiefmann, dann „Elsäß“ mit Herrn Leiber als Führer, „Hessen“, geführt von Hauptmann Spangenberg, und zuletzt „Freiburg Breisgau“ unter Führung von Oberleutnant Schröter.

Die Berliner Herbstflugwoche.

Flugplatz Johannisthal, 6. Okt. Bei den Flugkonturrenzen, die am Samstag bei prächtigem Herbstwetter stattfanden, waren zeitweilig fünfzehn Flugzeuge gleichzeitig in der Luft.

P.C. Berlin, 6. Okt. (Privattele.). Die Johannisthaler Herbstflugwoche hat einen bellagenerwerten Abschluß gefunden, durch einen Unfall, dem zwei junge Menschenleben zum Opfer fielen.

Vermischtes.

Berlin, 7. Okt. (Tel.) Bei Dypala wurde auf dem Bahnkörper die Leiche eines jungen Mädchens gefunden. Es handelt sich um die im Jahre 1895 zu Halbe geborene Buchhalterin Frieda Thiele in Neu-Cölln, die seit dem 28. September spurlos verschwunden war.

Breslau, 6. Okt. (Tel.) In der heutigen Nacht drangen Einbrecher in den Kontorraum der Delikatess- und Weinhandlung von Paul Klose ein, ermordeten den dort schlafenden vierzehnjährigen Lehrling Wilhelm Scholz, der erhe vor drei Tagen in die Lehre getreten war, erbrachen den Geldschrank und entwendeten 500 Mark.

P.C. London, 6. Okt. (Privattele.). Zu dem Untergang des Unterseebootes „B. 2“ wird noch gemeldet, daß sich die Bergungsarbeiten infolge der stürmischen See sehr erschweren, und daß wenig Hoffnung vorhanden ist, das Schiff in den nächsten Tagen heben zu können.

Zur Fleischtenerung.

Berlin, 5. Okt. (Tel.) In ihrem Wochenrückblick schreibt die „Norddeutsche Allg. Ztg.“ zu den auf eine Wüderung der Fleischtenerung abzuleitenden Wahrnahmen: „Die Wahrnahmen der Städte werden stets nur Notstandsmaßnahmen sein dürfen.“

Uaden, 6. Okt. (Tel.) Dos durch die Stadt bezogene und vertriebene kånische Fleisch findet kolossalen Absatz. Die Metzger, die sich anfangs weigerten, es zu verkaufen, haben sich nunmehr bereit erklärt, den Verkauf zu übernehmen.

Zum New Yorker Polizeikandal.

New York, 6. Okt. (Tel.) Tod Zelig, der angeblich auf Geheiß des Polizeileutnants Becker die Mörder des deutschen Spielhöllebesizers Rosenthal gedungen hat, wurde gestern abend auf der Straßebahn von einem gewissen Philipp Davidohn erschossen.



Otto Ernst.

hieß der Vater in Wirklichkeit — begeben. Aber diese Armut wurde, wie schon angedeutet, von einem Schimmer von Poesie verklärt.

Das Elternhaus mit seinem bescheidenen Glück war der Ausgangspunkt seiner Lebensfahrt und das eigene Heim in Groß-Flottbeck bei Hamburg der sichere Hafen, in dem sein Lebensschiffchen im Jahre 1901 fest verankert wurde.

burger Lehrerseminar zu kommen, wo sich Semper dem Jüngling die Schönheit der Natur erschloß und gleichgesinnte Freunde nach vollendeter Tagesarbeit mit einander über Wissenschaft und Literatur disputierten.

Böswillige haben oft darüber gespöttelt, daß man aus allem, was Otto Ernst schreibe, den „Schulmeister“ herauspüre. Aber hat er den pädagogischen Zug, der sich nicht nur in seinen ersten Gedichten, sondern auch in vielen seiner Prosaschriften, oft unbewußt, oft mit wohlüberdachter Absicht, bemerkbar macht, nicht mit vielen unserer besten Dichter gemeinsam?

Wie sein Leben jenen Aufstieg vom Proletariat zum Bürger verinnbildlicht, den die liberale Doktrin dem Pessimismus der Sozialdemokratie gegenüberstellt, so sind auch seine Ideale

da bringe

Groß Inge orden Mill

Ungewöhnlich Ber unger Auf An hilsen in un es sich häufiger vertat ender en. de au pferic seine kam

Wig eferer sig sich tischen

beginne te au ebene beweg briger ludwig verüb a fest

finde

heu Band. imliche ißher gelang der hmer n di

Gies. -Gef. über. inden erung

. M. „G. den ig zu alles tcher ent. Haus benk. Stadt insche brich

ngen auf herei

Sa. eifer.

um dum Gana wie. und jedi udes arbe. wi

riei. Hei. nten. e zu di

. b.) inden

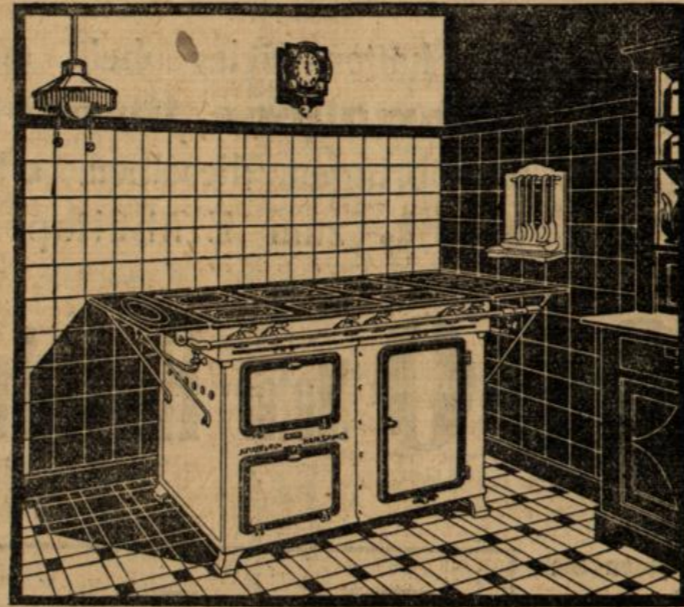
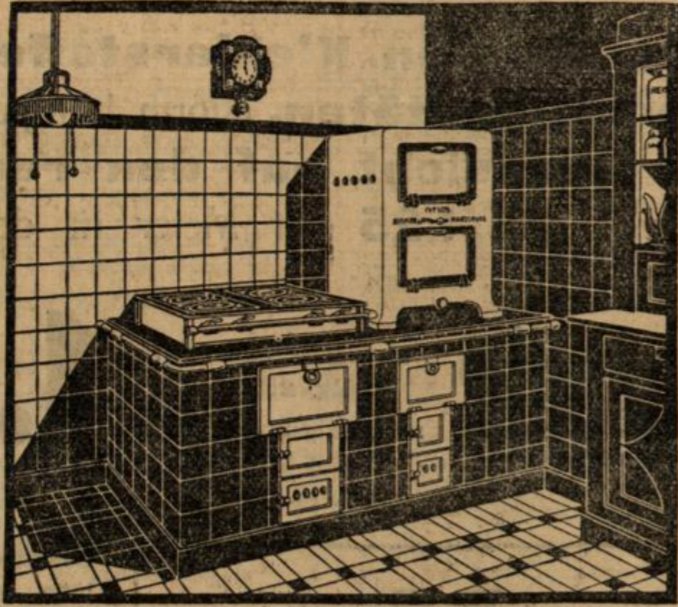
anzt. Zu legt eferer inder wurde

BLB

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Die moderne Gasküche!



Junker & Ruh-Gasherde

mit neuestem **Original-Doppelsparbrenner** und **Grillrost** ausgestattet, sind das Vollkommenste, was die Technik hervorzubringen vermag.

Sie erhielten vor wenigen Tagen auf der

Internation. Gasausstellung Amsterdam

Höchste Auszeichnung! **Grand Prix** **Höchste Auszeichnung!**

Amsterdamer Zeitungen bezeichnen die praktischen Kochvorführungen der Firma Junker & Ruh als Clou der Ausstellung.

IN'S EIGENE HEIM EIN



**JUNKER & RUH
OFEN**

Serie 308—320

Junker & Ruh-
Dauerbrenner

Infolge ihrer vornehmen
Einfachheit

die führenden Modelle
auf dem Ofenmarkte!!

Junker & Ruh-
Dauerbrenner

Durch die vollendete
Innenkonstruktion

die sparsamsten Heizer!

JUNKER & RUH, Ofen- u. Gasherdefabrik, KARLSRUHE i. B.

Billige Kleiderstoffe!

Nur solange Vorrat!

Wir hatten Gelegenheit, **grosse Posten Kleiderstoffe**, darunter **reinwollene, 110 cm breite Qualitäten**, enorm billig einzukaufen und bringen dieselben, **ohne Rücksicht auf den regulären Wert**, zum Einheitspreis von **Mk. 1.25 per Meter** in den Verkauf.

Ca. **3000** Meter Kleiderstoffe

— regulär darunter bis Mk. 2.50 — zum Einheitspreis von Mk.

1.25

Beachten Sie bitte unser Schaufenster!

Beachten Sie bitte unser Schaufenster!

Schmoller

Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe
Mittwoch, den 9. Oktober 1912, abends 7 1/2 Uhr
(Einlaß 7 Uhr, Ende gegen 1/10 Uhr)

I. Sinfonie-Konzert

des Großherzoglichen Hoforchesters
Leitung: Herr Hofkapellmeister Leopold Reichwein.

Solistin:
Frau Hedwig Marx-Kirsch (Klavier),
Großh. Hessische Kammervirtuosin.

PROGRAMM:
1. W. A. Mozart: Sinfonie D-Dur (Köchels Verzeichnis Nr. 385).
2. Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert C-Moll.
Pausen.
3. Max Reger: Variationen und Fuge über ein lustiges Thema von Joh. Ad. Hiller, für Orchester, op. 100. (Zum ersten Male)

Der Konzertflügel von C. Bechstein ist aus dem Pianolager des Herrn Hoflieferanten Schweisgut.

Karten à Mk. 6.—, 5.—, 4.—, 3.50, 3.—, 1.50, 1.20 und 1.— sind an der Tages- und Abendkasse des Grosh. Hoftheaters erhältlich. Programm à 10 Pfg. ebendasselbst.

Öffentliche Hauptprobe: Mittwoch, den 9. Oktober 1912, vormittags 1/11 Uhr.
Preis der Eintrittskarte Mk. 2.—, 15923

Abonnements werden noch in der Kanzlei des Grosh. Hoftheaters entgegengenommen.

2. Sinfonie-Konzert; 30. Oktober 1912. Solisten: Fritz Kreisler und Rudolf Deman.

Zitherklub Karlsruhe.
Lokal: „Brink Karl“.
Seute, Montag:
Probe.
Der Vorstand.

I. Karlsruher Mandolinengesellschaft.
Lokal: „Alte Brauerei Frink“ (Gerrenstraße 4).
Montag u. Mitt. woch 1/9 Uhr: **Probe.**
Samstag, 12. Oktober 1912: **Abend-Unterhaltung.**

Theaterabonnement.
Wegen Trauerfall ist sofort abzugeben Balkonplatz Nr. 47
Abonnement B, gerade.
Offerten unter Nr. 7081a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 22

Großh. Hoftheater Karlsruhe.
Montag, den 7. Oktober 1912.
S. Abonnements-Vorstellung der Abt. C (genuine Abonnementskarten).

Marie,
die Tochter des Regiments.
Komische Oper in 2 Akten, von Saint-Georges und Bayard, überführt von H. Goldschmidt. Musik von Gaetano Cappuccini.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
Szenische Leitung: Peter Dumas.
Personen:
Die Marscha von Maggiorovoglio: Max Brunisch.
Sulista, Sergeant: Franz Moha.
Tomio, ein Tyroler Bando Kochen: Marie, Marktentendein: Wilhelmei.
Die Herzogin von Graquitorpi: Frieda Meyer.
Gortensio, der Marscha: Hanshofmeister.
Ein Notar: Herr Benedict.
Ein Bauer: Ad. Bodenmüller.
Ein Bauer: Eug. Kalubach.
Französische Grenadiere: Tyroler Landleute: Herren und Damen.
Die Handlung spielt in Tyrol; der zweite Akt ein Jahr später auf dem Schlosse der Marscha.
Anfang 1/8 Uhr. Ende 1/10 Uhr.
Kaffe-Eröffnung 7 Uhr.
Große Presse.
Der freie Eintritt: ...

Polstermöbel
werden in ganzem Zustande gereinigt und von Moten befreit in der chem. Waschanstalt Prinz.

Erfahrener praktischer Buchhalter erteilt während der Abendstunden Unterricht in **Buchführung**, sowie sämtlichen unter Garantie für Erfolg.
Nebiges Honorar, günstige Zahlungs-Bedingungen.
Offerten unt. Nr. 934011 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.



Schwarzwald-Mudeln
(garantiert saftfrei)
Unerreicht in Qualität u. Wohlgeschmack
Beim Einkauf beachte man das nebenstehende Originalpaket
Käuschel u. Haas
Teignorenfabrik
Dillingen i.B.

Gerren mit trockenem, frischem, dünnem Haar, das zu Gaaraustall, Juckreiz und

Haar-

schinn

neigt sei folgendes bewährte und billige Rezept zur Pflege des Haares empfohlen: Wöchentlich 2 maliges Waschen des Haares mit **Zuckers** fombiniertem **Kräuter-Shampoo** (Pat. 20 Pf.), daneben möglich tägliches kräftiges Einreiben des Haarbodens mit **Zuckers Original-Kräuter-Haarwasser** (fl. 1.25), alsdann gründliches Waschen der Kopfhaut mit **Zuckers Spezial-Kräuter-Haarnährfett** (Dose 60 Pf.).
Großartige Wirkung, von Tausenden bestätigt. Erst bei Wilh. Tidemann, Amalienstr. 10, G. Rath, Gerrenstr. 26, Otto Meyer, Wilhelmstr. 20, Wilh. Baum, Werberstraße 27 und Herrn Pieler, Kaiserstraße 223; in Mühlhura: Apotheker M. Straub.
Belästige mit Barenton, Naupertisch, Ausgiehtschm. eich. Bl. Frietur-Baidommode, Bapanellfing, Gedächtnis u. verich. Bl. zu verkaufen. 934044 Poststr. 28, partier.

Ein feiner Gehrock-Anzug, 2 Ueberzieher, 1 schwarze Militär-Mantel, für Fuhrmann passend, 2 Militär-Dienstrüben, Wägen, 2 Hosen, alles sehr billig abzugeben. 934027 Steinstr. 2, 2. Et.

Mojel-Mojstäpel
sind die besten, die gehandelt werden. Offerte solange vorrätig. Gegen nur prima feine Weizen 10000 Milio 1650 Große Maßbahren, ganz gute Antunft à 10000 Stilo. 4350. 934028

F. Sutter, Hotel Reichshof, Trier.

Zu verkaufen
1 starker Doppel-Pond, unter 2 die Stahl, 3 u. 5-jährig, edle Abbaumung (neil überdacht).
Jakob Nägele, Maschinenbau, Landau (Pfalz).

Billige Möbel:
schöne, kompl. u. eif. Bett. 35 Mk. versch. Tischstühle a. Abchl. 30 Mk. Kommode, bereit neu, 18 u. 25 Mk. Sofa, frisch bez., 24 Mk. Tisch 5 Mk. Holzerstühle, Bänke 4 Mk. Spiegel 1.50 Mk. versch. Badkommoden u. 15 Mk. an, Pfeilerkommode 15 Mk. hoch. Fotografierständer, der neue, weiße Gerrenhänden Nr. 42, ber. neue Damentischef. Gr. 42. 934028 Steinstraße 9, im Hof.

Zu verkauf. schön. Gerd m. Rohr 14 Mk. sauberes, komplettes Bett 30 Mk., sehr schöner Küchenschrank, schöner Dimer, Tischstühle, Abendmanne, alles sehr billig. 934036 Uhländstraße 12, part.

Schöner, sehr gut erhaltener Ueberzieher, mittlere Figur, nebst guter Biokine bill. zu verkaufen. 933936 Uhländstraße 34, III., Hs.

Haasenstein & Vogler
A.-G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 136/1
Allgemeine Annoncen-Expedition

Feuer.

Alle, gut eingeführte, deutsche Gesellschaften lacht zur intensiven Bearbeitung des Versicherungsgeschäftes in Feuer-, Einbruch-Diebstahl- u. Wasserleitungsschäden - Versicherung einen tüchtigen

Akquisiteur

bei angemessenen Provisionen, festem Gehalt u. Reisekosten. Offerten unter 1. 3279 durch Haasenstein & Vogler, L. G., Karlsruhe i. B. 16144.4.3

Sterbekasse

solide mit äußerst günstigen Aufnahme-Bedingungen (ohne ärztl. Untersuchung) sucht Mitglieder. Vertreter und stille Mitarbeiter aus allen Kreisen. Vereine, die korporativ betreten, erhalten ganz besondere Rabatte eingeräumt. Auch sind noch einige

Bezirksvertretungen

im Großherzogtum Baden an rühmliche Berühmtheiten gegen gute Bezüge zu vergeben. L. G. u. G. 1126 an Haasenstein & Vogler L. G. Mannheim. 7150a

Wahrnis-Versteigerung.
Mittwoch, den 9. Oktober, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal, Bähringerstraße 29, gegen bar versteigert:
4 große Kupferfische von Kaulbach, 2 schöne Reliefs, verschiedene Bilder, 1 feines Kaffeeterrin, gemalt, 1 antiker Schrank und 1 Kommode mit Aufsatz, 2 antike Stühle, 1 Kranschrant, 1 bedigter Tisch, 1 herstellbarer Notenständer, 2 Staffeleien, 2 schöne Pfeiler-Kommoden, 2 große zweifürige Schränke, 1 einfüriger Schrank, 1 Kommode mit Marmorplatte, 1 Piano, 1 Flügel, 3 große Gasluster, 1 Kinderportwagen, zweifürig, 1 schöner Faustent, eichen, 1 Holstertrium, 1 Fensterrahmen mit Galerie, 1 Kindergehenge, 1 Schreibstuhl, 1 Hautteil, braun Büsch, 1 sehr guter Zimmer-Schreibtisch, 1 Gerberohlfänder, 1 Kommode mit Schubladen, 2 Rohrstühle, 1 ausgeschliffene Birschstuh, 1 eif. Bettstelle, Matrasse, Polster, 1 Kinderbettstühle, 2 große Kanapees, 1 Chaiselongue, 3 Gasherde, 1 Bügelofen, Frosenständer, 2 große Wobenteppiche, Kofoschlauer, Trumeaupiegel mit Konsole, eichen, 1 eif. Waschmange, 1 Wasb- und 1 Bringmaschine, 5 Drahtfenster, 6 Gartenstühle, 2 Betten, Kopfkissen, 1 Lexikon, Zeitungsständer, guterhaltene Frauenkleider, Abendmäntel, Jaden, 1 kupferne Pfanne und Kessel, 2 weiße Marmorplatten, 1,80x0,88 m, 2 Verticots, ein Bettmähchen. 162242

Stellhaber ladet ein

J. Hichmann sen., Auktionator.

Mein Geschäft befindet sich
Kaiserstrasse 223.
Fr. Widmann, Juwelier
Telephon 3376.

Großherzog. bad. Preuss.-Südd. Lotterie-Einnahme Klassenlotterie
erinnert an heutige Erneuerung zur IV. Klasse 16255
Ziehung 11./12. Oktober, wozu noch Kauflose erhältlich
1/4 Los 20.— 1/2 Los 40.— 3/4 Los 80.— 1 Los 160.— bei
Ludwig Götz, Hebelstraße 11/15,
beim Rathaus.

Nur noch bis inkl. Freitag, 11. cr.

im Residenz-Theater Waldstr. 30

Das größte Meisterwerk der Lichtspielkunst von Urban Gad.

Mimisches Drama in 3 Akten mit Asta Nielsen in der Hauptrolle.

„Der Totentanz“. 16253.2.1

Ausserdem noch eine ganze Reihe glänzender Neuheiten.

Samt u. Seide!

Extrapreise!

Spezialverkauf von Montag bis einschl. Donnerstag!

Extrapreise!

Cöper-Velvets solide Qual., schwarz und farbig . . . Meter 2.45	1.95	Taffet uni , bewährtes Fabrikat, grosses Farbensortiment . . . Meter	1.75	Voile linon reine Seide, 110 cm breit, uni u. eleg. Glacéfarben 4.25, 3.45	2.75
Velour u. Kragensamt schwarz und farbig Meter 4.50, 2.95,	1.95	Taffet mousseline , weiches Gewebe in modernen Farbentönen . . . Meter	1.95	Brokat , die elegante Mode, ca. 50 bis 60 cm breit, Meter 7.25, 6.50,	4.75
Cord-Samt für Knaben- und Mädchen-Kleider, ca. 60—70 cm breit, dauerh. Qual. Mt. 2.75	1.95	Taffet glacé , elegante Qualitäten in dunklen Kleiderfarben Meter	1.45	Crêpe de Chine franz. Fabrikat ca. 110 cm breit, weiches Gewebe Meter	4.95
Chiffon-Velvets 55 cm breit eleg. Qual., in dunklen Kleiderfarben Meter 4.75	3.45	Paillette-glacé , schöne weiche Qual. mit mattem Glanz Meter 2.40	1.95	Taffet-broché franz. Fabrikat, 80 cm breit, aparte Modelfarben, Meter	9.75
Velvets für Putz und Besatzwecke grosses Farbensortiment Mtr. 1.85, 1.60	95	Taffet-Schotten die grosse Mode, in vielen mod. Farbenstellungen Mtr. 1.95	1.45	Taffet-chiné französ. Fabrikat, 100 cm brt., f. eleg. Gesellschaftskl. Mtr.	10.75
Mantelsamt in grosser Breite 80—110 cm breit Meter 12.50, 9.50, 8.50	7.25	Taffet - radium vornehme Streifenmuster in vielen Glacéfarben, Mtr. 3.45	2.95	Blusenseide glacé und anderen modernen Nadelstreifen . . . 2.45, 1.95	1.65
Seal-Plüsch Original-Lister 130 cm breit, „Rainproof“ . . . Meter	21.50	Surah rayé , haltbare Qualität für Blusen und Kleider Meter	1.75	Bengalé 80 cm breit, sehr elegante Kleiderseide Meter	4.75
Astrachan u. Krimmer Persianer und Fell-imitation, 130 cm breit Meter 18.50, 15.00, 12.50	7.25				

Schwarze Kleider-Seide!

Geschwister Knopf

Taffet haltbare Qualität Meter 1.85, 1.25	85	Merveillieux bewährte Qualität Meter 2.95, 1.95	1.25
Taffet Chiffon, weiche Qualität für Blusen und Kleider Meter	2.25	Messaline u. Paillette dauerhafte Kleiderseide, Mtr. 2.95	2.45

Unsere schwarzen Seidenstoffe sind geprüfte und bewährte Qualitäten, deren besondere Preiswürdigkeit wir grösster Beachtung empfehlen.

Residenz-Theater

Beliebteste Licht-Bühne Karlsruhes

Programm.
Wochenschau des Residenz-Theaters.
Die Truppe Jakopi. Variété-Nummer.
Der Totentanz. Der Lebens- und Liebesroman einer Künstlerin.
Asta Nielsen in der Hauptrolle.
Das Gasthaus von Tohu-Bohu. Lustspiel.
Mulike ist verlobt. Humoreske. 16161
Die Schmiede im Walde. Tonbild.

!! Herbst 1912 !!

Empfehle mich zum Einkauf von Most und Wein am oberen Hardigebirge. Sachmännische, reelle Bedienung in Ehrensache. Kellern u. Häffer stehen zu Diensten.
Georg Uebel, Kellerei und Weinkommission,
Gasthaus zum „Deutschen Haus“,
Ruhdorf, Amt Landau (Rheinpfalz).
Telephon 517.

Beschäfts-Eröffnung.

Hiermit mache ich die ergebene Mitteilung, dass ich unter heutigem im Hause
Amalienstrasse 71 (Ecke Leopoldstr.) mein
Spezial-Wurstgeschäft
eröffnet habe. — Ausser feinen Nordd. Wurstwaren führe ich auch solche vom hiesigen Platze.
Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, zeichne
883991 Hochachtungsvoll
Paul Bühler.

Gebisse kauft

nur Dienstag, den 8. Oktober zu reellstem Wert Frau F. K., Karlstrasse 41, 3. Stod. Vorderh. 12432

Speise-Service
Kaffee-Service
Wasch-Service
empfehlen in grösster Auswahl bei billigen Preisen
N. Hebeisen
Haus- und Küchengeräte, Herdlager
36 Werderplatz 36
Telephon 1086.
2 Klauprechtstrasse 2
Telephon 2749. 16128
Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Diwans!

in allen Preislagen und jeder Ausführung, auch ganz schwere moderne Sachen, nur gute, dauerhafte, selbst angefertigte Waren, zu äusserst billigen Preisen. 18004
Hud. Seiter, Waldstrasse 7.

Dual-Häffer

neue, von 1000—2000 Liter, gelegentlich halber billiger zu verkaufen.
Heinrich Baer & Söhne,
Dampfbranntweinbrennerei,
Karlsruhe. 15785.3.3
Häffer
zum Einschlagen von Obst, von 600—1000 Lit., ebenso kleinere Branntweinfässer von 15—50 Lit., Korbfässer und 2 starke Fässchen verkauft billig
Brennerei Berger in Etlingen.
Dual-Häffer
600, 1000, 1200 Liter haltend, billig zu verkaufen. 16240
Nippurerstrasse 34.

Ein unverbindlicher Besuch der Ausstellungs-räume der **Hofmöbelfabrik J.L. Distelhorst** in Karlsruhe, Waldstr. 30/32 bietet einen Überblick über die ungewöhnlich reichhaltig Auswahl geschmackvoller **Wohnungs-Einrichtungen** in den verschiedensten Preislagen
Die Hofmöbelfabrik J.L. Distelhorst liefert auch einfache aber gediegene Möbel und leistet weitgehendste **Garantie für erstklassige Arbeit.**

Appenzeller-Fettkäse

empfiehlt
Alois Zanetti,
Telephon 2107. Kaiserstr. 64.

Eine mysteriöse Erscheinung !!

ist es, das bei Hautausschlägen, woselbst andere Mittel verjagten, **Obermeiers Medizinal-Herba-Seife** stets noch mit gutem Erfolg angewendet wurde. Dies bestätigen eine grosse Anzahl Dankschreiben und ärztliche Gutachten. 4073a
Medizinal-Herba-Seife à Stück 50 Pf., 30 Pf., Härter, Kröpf. Wf. 1.— zu hab. in all. Apoth., Drog., Parfüm

Mostäpfel

offizieren in Wagenladungen
Gebrüder Weil, Mannheim.
Telephon 1833. 7207a

Gute gesunde 16243

Die Rüben

ausgemacht und abgeschritten, vom Aker weg nach Gewicht zu verkaufen. Zur Beschaffung eine Abgabe von Angeboten laden ein
Deutsche Waffen- und Munitions-Fabriken, Karlsruhe (Baden).

Staniol

ist fortwährend zu den höchsten Preisen 15276*
Otto Bretschneider,
Karlsruhe (Baden),
Herrenstrasse 50,
Ausw. Anfr. Rückporto beifügen.

Brückenwaagen

für Fuhrwerke und Eisenbahn-Fahrzeuge.
Vieh-Waagen, Tabaks-Waagen, Magazins-Waagen in modernen Laufgewichtskonstruktionen 14589
Dezimal-Waagen in all. Grössen fertigt nur in bester Ausführung
Herm. Brand, Waagenfabrik, Karlsruhe,
Bahnhofstrasse 32.
Umbau älterer Waagen in modernen Konstruktionen; garantiert sicheres Anschlagung von Waagen aller Systeme; Herbeiführung amtlicher Eichungen. — Tüchtige Monteure jede nach allen Orten. — Feinste Reparaturen. — Probefahrt auf Verlangen.
Ausgegangene Haare | Gebrauchte Sitzbadewanne
kauft zu höchst. Preisen. 10834.26.14 zu kaufen gesucht. 834020
Karl-Friedrichstrasse 19, Striebel, Kistner, Scheffelstr. 47.

Schlüssen, hinsichtlich der Prüfung der Frage der Wichtigkeit und Notwendigkeit der Einführung des Gefrierfleisches eine besondere Kommission einzusetzen, die auch sofort gewählt wurde.

An diese ersten Beratungen schloß sich nachmittags 2 Uhr ein Festessen im Ballsaale der Stadthalle, an dem sich außer den vierzig Reichstagsabgeordneten die Führer der Badischen Nationalliberalen Partei, Geh. Hofrat Rehm, Landtagsabgeordneter Dr. Koch, Geh. Rat von Dörfel, Geh. Rat Dr. Troelisch, Rechtsanwalt Thordede und außerdem die Vertreter der Nationalliberalen Partei von Heidelberg beteiligten.

Reichstagsabgeordneter Baffermann eröffnete den Reigen der Ansprachen und brachte nach längeren Ausführungen, die sich anknüpfen an die deutsche Geschichte, an die Zerstörung des Heidelberger Schlosses und an die jetzige Politik des Auslandes ein Hoch auf den Deutschen Kaiser und auf den Großherzog aus. Der Vertreter des Heidelberger Reichstagswahlkreises, Reichstagsabgeordneter Geh. Regierungsrat Bed begrüßte die Gäste im Namen der Heidelberger Bürgerschaft und schloß mit einem Hoch auf den bewährten Führer der Nationalliberalen Partei.

Reichstagsabgeordneter Witt-Kentlingen überbrachte die Grüße der württembergischen Parteifreunde und toastete auf die Damentafel. Diesen Trinkspruch erweiterte der Führer der badischen Nationalliberalen Geh. Hofrat Landtagsabgeordneter Rehm im Namen der Frauen und dankte dabei für die den Damen gezollte Anerkennung. Sein Hoch galt der Nationalliberalen Partei des Reiches. Reichstagsabgeordneter Heß feierte die Schönheiten Heidelbergs. Reichstagsabgeordneter Bamhoff gedachte in einer ausgezeichneten Rede der Veranstalter der Festlichkeiten und übermittelte ihnen den Dank der Reichstagsfraktion. Geh. Rat Prof. von Dörfel dankte zum Schluß im Namen der Gäste für die Einladung und ließ seine Worte in ein begeistert aufgenommenes Hoch auf das deutsche Vaterland ausfließen. Stehend intonierte die Festversammlung die deutsche Hymne.

Nach Schluß des Essens begab man sich zu einer zwanglosen Zusammenkunft in die Stadthalle. Heute abend folgt zwangloses Beisammensein der Parteifreunde im „Artushof“. Morgen folgt dann der im Programm vorgesehene Ausflug auf den Königstuhl.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 6. Okt. Der Wiener Schubertforscher Otto Erich Deutsch fand im Besitze der Hofrätinwitwe Frau Marie Kemner von Marilaun ein Heft mit zwölf Cassaten von Schubert, in Abschrift von dem Meisters Jugendfreund Ebner, von denen fünf bisher noch ungedruckt sind. Die Stuttgarter „Richard Strauß-Woche“ des Hoftheaters wird am 27. Oktober eine Strauß-Matinee in der Lieberhalle unter Mitwirkung von Prof. Max Schillingen und Kammerfängerin Anna Schabel-Föhrer vorangehen. Der bisherige langjährige Intendant des Theaters in Frankfurt a. M., Emil Claar, der bis September 1912 diesen Posten bekleidete, feiert am 7. Oktober seinen 70. Geburtstag. Ueber 33 Jahre wirkte er in Frankfurt a. M.

Mannheim, 5. Okt. (Tel.) Der Stadtrat hat in seiner gestrigen Sitzung den Antrag der Stadtgemeinde mit dem Deutschen Künstlerbunde wegen der im Jahre 1913 in der hiesigen Kunsthalle zu veranstaltenden großen Ausstellung genehmigt.

Berlin, 6. Okt. In Berlin ist, noch nicht vierzig Jahre alt, der Baumeister Ludwig Habicht plötzlich gestorben. Sein Name war mit der Bezeichnung „Baumeister der Reichsbank“ in weiteste Kreise gedrungen.

Berlin, 6. Okt. Oskar Blumenthals neues Lustspiel „Ein Wassergang“, wurde bei seiner Erstaufführung im königlichen Schauspielhaus beifällig aufgenommen.

Paris, 6. Okt. (Tel.) Das Gemeinderatsmitglied Lampue hat an den Unterstaatssekretär der schönen Künste, Berard, ein Schreiben gerichtet, in dem er in scharfen Worten seiner Entrüstung über die im Herbstsalon ausgestellten Bilder und Skulpturen der Kubisten und Futuristen Luft macht und die Ueberzeugung ausdrückt, der Unterstaatssekretär werde sich nach Befichtigung des Herbstsalons selbst sagen, daß er nicht das Recht habe, ein öffentliches Gebäude einer Bande von Uebelthätern zu überlassen, die sich in der Welt der Künste so behähmen, wie die Wapfen im gewöhnlichen Leben.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Karlsruhe, 7. Okt. Die Wiederaufnahme einiger Werke aus dem vorigjährigen Spielplan bestritt den letzten Teil des gegenwärtigen. Dams romantisch-fomische Oper „König für einen Tag“ sprach wegen ihrer mannigfachen reizvollen Einzelheiten und durch die ausgezeichnete Aufführung unter der Leitung der Herren Hofkapellmeister Alfred Lorenz und Regisseur Dumas wieder sehr an. Die graziose, geistvolle Musik stellt gegen die schwere, dickflüssige Art der modernen Vertonung dramatischen Lebens auf der Bühne ein wirksames Gegengewicht dar. In den Hauptrollen betätigten sich dieselben Künstler wie bei der Premiere des Werkes in der vorigen Saison: Herr van Gorkom als überlegener König, Fräulein Scheider als sehr ansprechende Nemea, Herr Meßler als leidenschaftlicher Prinz Kadoor und Herr Bussard als köstlicher Bisar. Nur den Jephthas gab diesmal ein Gast: Herr August G. Loberger vom Hoftheater in Darmstadt. Reichte die Kraft und der Wohlklang seiner Töne auch nicht ganz an die des hiesigen Vertreters der Rolle, Herrn Siwert, heran, so bestach der sympathische Künstler doch durch die Vornehmheit seines Singens, die vollendete Kultur seiner Tongebung, besonders aber durch ein tadelloses beherrschtes, zauberhaftes Piano. Dank dieser Vorzüge erntete er Beifall bei offener Szene.

Am Samstag Abend wurde Schillers Tragödie „Don Carlos“ zu einer nicht gerade überwältigenden Wiedergabe gebracht. Das dramatische Gefüge war nicht verzahnt genug, alles blieb locker und ging diesen Abend nicht recht zusammen. Es fehlte das Abgedunkelte, das Verhaltene und das Dezent. Herr Lüttjohann bot in der Titelrolle keine schlechte Leistung, aber er fand den Anstoß nicht und spielte für sich, wie übrigens die meisten anderen auch. Das Ziel der Handlung schien nicht erreicht zu sein, aus der Ellipse ward ein Kreis, in dem sich die verschiedenen persönlichen Belangen nur um sich selbst drehten. Ausnahmen bildeten der König des Herrn Waffermann, der Domingo des Herrn Baumbach und in Einzelheiten auch Herr Herz als Marquis Posa.

Auf bedeutender Höhe stand dafür die gestrige Aufführung des „Hohengrin“ unter der schwingung- und temperamentvollen Leitung des Herrn Hofkapellmeister Alfred Lorenz. Besonders interessantes zog die Darstellung der Titelrolle durch Herrn Hans Tämler auf sich, der gestern zum ersten Male in der neuen Spielzeit auftrat. Er bewies denn auch gleich wieder durch die edle, leichte Art seines Singens und durch sein vornehmes Spiel, welsch hervorragenden Künstler unser Hoftheater

in ihm besitzt. Seine ausgezeichnete Technik, die Zartheit des Ansages, die dennoch die Töne scharf faßt und verengt und ihnen so den herrlichen Wohlklang verleiht, muß man immer wieder bewundern. Die Elsa ist ein glänzendes Zeugnis von der beruflichen Künstlerkraft der Frau Lorenz-Höllerscher. Wie sie diese so oft verführte Gestalt von innen heraus belebt, auf jeden Druck mit starker Geiste antwortet und der Stimme jedesmal die dem Gefühlswandel entsprechende Färbung zu geben weiß, das alles spricht für ihre große und ursprüngliche darstellerische Begabung. Die Remenatenzere z. B., in der sie zu imponierender Größe heranwuchs, war gestern abend für jeden ein neues Erlebnis, überwältigend durch die tiefglutende und beherrschte Leidenschaftlichkeit des Ausdrucks. Bei solchem auf das Ganze zielenden künstlerischen Willen fallen kleine gesangliche Unebenheiten, die die Erzählung bald beseitigen wird, nicht mehr ins Gewicht. Von echt rednerischer Größe und von der Kraft wahren Rittertums getragen war der Telramund des Herrn Kammerfänger Büttner, der den Sprechgesang, der dieser Rolle schon vor den späteren im „Ring“ z. B. eigen ist, in vorbildlicher Weise meistert. Herr v. Schwind war in Gesang und Spiel ein vorzüglicher König Heinrich. Das Dämonische der Ortrud war in der Verkörperung der Frau Schüller-Ethofer von starker, überzeugender Unmittelbarkeit. Sehr sympathisch sang Herr Meßler den Heerrufer.

Karlsruhe, 5. Okt. Mit der gestrigen Aufführung des „Hohengrin“ begann das Hoftheater die traditionelle Pflege der Wagnerwerke in diesem Spieljahre, gegen dessen Ende der 100. Geburtstag des Meisters einen besonderen Anlaß zur zünftigen Aufführung seiner Musikdramen bieten wird. Außer den ersten Wiederholungen der beiden musikalischen Neueinstudierungen dieser Spielzeit, der „Reginensstochter“ am Montag, den 7. und der „Mignon“ am Sonntag, den 13., hat die Oper in der bevorstehenden Woche ihre erste Premiere zu liefern — am Freitag, den 11. wird die Buccinische Oper „Tosca“, welche ihrer Entstehung nach zwischen den hier bekannten Werken, der „Bohème“ und der „Butterfly“, liegt, zum erstenmal in Szene geben. Im Schauspiel wird am Donnerstag, den 10. durch eine Aufführung von Lessings am 9. Oktober 1812 hier zum erstenmal gegebener „Nathan“ des hundertjährigen Repertoirebestandes dieses Wertes gedacht und sonst am Dienstag, den 8. der Schnitzer-Abend „Paracellus“ und „Diebelei“ und am Samstag, den 12. Schafeparas „Sommerabendstraum“ aufgeführt. Als dritte Schauspielneuerung wird Rudolf Herzogs Lustspiel „Herzogsmustanten“ für Samstag, den 19. vorbereitet. Ende dieses Monats wird Goethes „Egmont“, anfangs des November Schillers „Fiesco“ im Spielplan erscheinen. Die nächste Wagner-Aufführung werden die „Meistersinger“ sein; diesen folgt in der ersten Hälfte des November der „Ring“-Zyklus.

Wie die deutsche Giche... nicht der Ruf der Murchhol... leise, die in 17 Jahren vielen Millionen Menschen genügt hat als milde, sanfte Toilettehilfe zur Pflege der Haut und des Anfluges.

Schuppenbildungen sollte man nicht überhandnehmen... Haarausfall sehr beschleunigt... Auxolin-Schuppen-Pomade... Preis per Dose Mk. 1.25 und Mk. 2.—

Groß. Konservatorium für Musik Karlsruhe... öffentliche Vorträge über Musikgeschichte... Die großen Komponisten der Neuzeit... Die Kurse in Rhythmik Dalcroze

Mittag- u. Abendessen... Elektr. Klingelanlagen... Diwan... 10% Rabatt

CHAMPAGNE VIX-BARA... AVIZE (CHAMPAGNE)... Filiale: SCHLITZ EIM-STRASSBURG

Ich zahle... Tee! Ceylon-Orange-Pekoe... Deutsche Mischung... Spitzen-Tee Pfd. 2.—

Suchen Sie Käufer oder Teilhaber... Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstr. 167.

Variété... auch Konzepte für Kino vorhanden, 600 Sitzplätze, hochfein ausgestattet, ist sofort zu verkaufen.

Entgehende Bäckerei... Buffet... Für Friseur!

Beljacken, Belzmantel... Für Friseur! Komplette gut erhaltene Damenfrisier-Einrichtung

Unentbehrlich für tägliches Tragen, Reise und Sport... gerippt gestrickte Unterkleidung... Geschwister Baer

Zwiebeln... El. Nuber, Landesprod. in Mühlheim

Haus- und Geschäfts-Verkauf... Ein seit 15 Jahren bestehendes Baugeschäft in Ettlingen ist samt Haus und Inventar sofort preiswert zu verkaufen.

Turnerpferd... für Turnverein zu kaufen gesucht.

Damenhüte... Wer leiht... Umzug

Achtung!... Französische Konversation

Bel. schön. pol. Kleidertrank... Starke G-halteloung mit Stoffbezug

Unentbehrlich, gebraucht, gut erhalten wird zu kaufen gesucht... Volkt. Bett 25 Mk., Sofa 12 Mk.

Umzug... Wer übernimmt Ludwig v. 2 J. v. hier nach Straßburg (Eli.)

Französische Konversation... erteilt an Damen feingeb. Französin.

Bel. schön. pol. Kleidertrank... Starke G-halteloung mit Stoffbezug

ADOLF SEXAUER, Hoflieferant, Friedrichsplatz 2

Total-Ausverkauf von Teppichen, Gardinen, Möbelstoffen, Diwan-, Tisch- und Reisedecken etc.

Sonntag, den 6. bis Sonntag, den 13. Oktober:

16162.2.2

Spezial-Woche für billige, preiswerte Orient-Teppiche Kelims etc.

Preislagen Mk. 18.— 20.— 30.— 40.— 50.— 65.— 75.— 90.— 100.— 125.— 150.— 160.— 180.—

Werktags von 1 bis 2 1/2 Uhr geschlossen.

Sonntags von 11 bis 1 Uhr geöffnet.

Handelschule der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe.

Im Winterhalbjahr 1912/13 sind für Handlungslehrlinge und Handlungsgehilfen männlichen und weiblichen Geschlechts, welche nicht mehr zum Besuche der städtischen Handelsschule verpflichtet sind folgende

Fortbildungskurse

- 1. Buchhaltung für Anfänger. Einführung in die amerikanische und deutsche doppelte Buchhaltung. 2 Stk. wöchentlich; jeweils 8 1/4-10 Uhr abends.
2. Buchhaltung für Fortgeschrittene. Schwierigere Geschäfte. Abschüsse von Gesellschaften. 2 Stk. wöchentlich; jeweils von 8 1/4-10 Uhr abends.
3. Kaufmännisches Rechnen. Das Zins-, Diskont-, Konto-Korrent-, Dividen- u. Effektenrechnen. 2 Stk. wöchentlich; jeweils von 8 1/4-10 Uhr abends.
4. Die Technik des Wechsel- und Scheckverkehrs. 2 Stk. wöchentlich; jeweils von 8 1/4-10 Uhr abends.

Der Vorstand der städt. Handelsschule: G e m e i n e r, Rektor.

Von der Reise zurück Dr. Neumann Nervenarzt 16259 Stephaniensstrasse 71. Telefon 1003.

Von der Reise zurück! Dr. Hems. 16182

Bin bis Anfang November verreist vom 8. Oktober ab. Dr. R. Unter Ecker 16247.21 Arzt für Chirurgie.

Dr. B. Wehrle zurückgekehrt. 934021 Schloßplatz 16. Telefon 1649.

Habe mich hier niedergelassen. Carl Schnetzler Dentist Spezialist der modernen Zahnheilkunde Karlsruhe, Kaiserstrasse 123. Sprechzeit von 9 bis 5 Uhr, 16294

Makulaturpapier ganze, nur saubere Zeitungen gibt billigt ab. Verlag der 'Badischen Presse' Karlsruhe, Lammstraße 1b.

Bekanntmachung.

Die Ausübung der Fischerei an der Albtrecke von der Mühlburger Brücke bis zur früheren Gemarkungsgrenze von Dorland wird im Wege der öffentlichen Versteigerung für die Zeit vom 11. Nov. 1912 bis einschließlich 10. Nov. 1924 im kleinen Rathssaal zu Karlsruhe am Mittwoch, den 9. Oktober d. J., vormittags 11 Uhr,

Dr. Klein Schmidt, Reudel.

Lieferung und Aufstellung des Eisenwerks einer Kreiswegunterführung bei Sulach mit auf 32 Säulen nach Finanzministeriumsbestimmung vom 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. Pläne u. Bedingungenhefte auf unserer Kanzlei, Ettlingerstr. 39, zur Einsicht. Abgabe gegen 1,15 M Kostensatz (nach auswärts 30 A mehr). Angebotsordrude dazu auf unserer Kanzlei mit entsprechender Aufschrift bis spätestens Mittwoch, den 23. Oktober 1912, vorm. 9 Uhr vorzuliegen und portofrei bei uns einzuliefern. Zuschlagsfrist 14 Tage. Karlsruhe, den 1. Oktober 1912. Dr. Bahnbauinspektion II.

Kartoffel-Lieferung.

Die Lieferung von guten Speisekartoffeln (Magnum bonum, up to date, Anaburric) für die Zeit vom 1. November 1912 bis 31. Oktober 1913 ist zu vergeben. Voraussetzlicher Bedarf 1600 Ztr. Die Lieferung hat im Laufe des Jahres auf Abruf frei Keller zu erfolgen. Angebote mit Proben sind bis spätestens 15. Oktober d. J., einzureichen an die Verwaltung des städtischen Krankenhauses Karlsruhe.

Rüchenbedürfnisse

- für die Zeit vom 1. Nov. 1912 bis 31. Okt. 1913 ist zu vergeben: 1. Büttalien (Kolonialwaren, Landesprodukte, eingemachte Gemüse und Früchte, Gurken und ähnliches), 2. Milch, Eier, Käse, 3. Grundgewürze, Zwiebeln, Sauerkraut, 4. Kartoffeln, ungeschält, 5. Eingemachte Serringe, Rollmäpfe und ähnliches, 6. Mehl und Backwaren, 7. Seife und andere Küchenreinigungsmittel.

Die Lieferungsbedingungen können bei der Küchenverwaltung, 3. Bataillons, Militär-Regiments Nr. 40 eingesehen oder gegen Einsendung von 1 M bezogen werden. Angebote mit der Aufschrift 'Lieferungsangebot für die Küche III/40' sind bis 12. Oktober 1912 vormittags 10 Uhr, an das Geschäftszimmer des 3. Bataillons Militär-Regiments Nr. 40 schriftlich einzuliefern. 7147a

Gutgehende Bäckerei

zu verkaufen. Eb. Gel. z. Einheitsrat. Offert. unter Nr. 933544 an die Exped. der 'Bad. Presse'. 3.3

Zu verkaufen:

- ca. 250 m 2 zöllige, schmiedeeiserne Röhre mit Flanschen, ca. 80 m 3 zöllige, schmiedeeis. Röhre 1 cr. 3 PS. Dampfmaschine, noch gut (Machinens-Ges. Karlsruhe), 1 Injektor für Dampfessel, 2 Heizepumpen für Dampfessel, 20 Heizkörper für Dampfheizung, beinahe neu, 30 Messingbahnen, passend für Badeanstalten, 1 Kupfern. Besichtesfel, 56 kg schwer, 1 Wasserpumpe, ca. 300 Wadefischer, 16252 einige Türen mit Oberlicht, David Falk, Durlach.

Rindvieh- u. Pferdemarkt Bretten Montag, 14. Oktober 1912 7 Uhr.

Bürgermeisteramt. 7173a

Herbst-Anzeige.

In der Gemeinde Durbach beginnt Montag, den 7. ds. Mts., die allgemeine Weinlese. Durbach, den 3. Oktober 1912. Der Gemeinderat. Wstfr. Müller.

Fahrnis- und Wein-Versteigerung.

Dienstag, den 8. Oktober und den folgenden Tag, je vormittags 9 Uhr u. nachmittags 2 Uhr beginnend, werden im Auftrag im Gasthof zum goldenen Löwen Kaiserstraße Nr. 91, im 2. Stock, Saal, nachverzeichnetes Wirtschaftsinventar und Mobilien-Zimmer-einrichtungen öffentlich gegen Barzahlung versteigert: Porzellangeschirr, darunter 1 Tafelservice für 36 Personen mit Firma goldener Löwen von der Fabrik Weingarten, Kupfer-, Messing- u. Emaille-Geschirr, Wein- u. Wassergläser, 1/4, 1/2, 3/4- u. 1-Literflaschen, mehrere lange und runde Tische, darunter 1 großer Ausziehtisch für 24 Personen, mehrere Rohrstühle, darunter 48 bereits neue Wienerstühle, große und kleine Spiegel, Garderobehalter mit Schirmständer (eisen), 1 großer Wirtschaftsherd mit Wärmeofen, 1 Eisschrank, 1 gr. Küchenschrank, 1 gr. Truhe mit Eisenbeschlag, 1 Büfett, 1 gr. Mehltruhe, Kommode, 1- u. 2-türige Schränke, Waschtische m. Marmorplatten, Nachttische mit Marmorplatten, Bettladen mit Holz u. Polster, mehrere Korbhaarmatrasen, Plumeau, Deckbetten und Federkloppstiften, Plüschgarnituren, Teppiche, Pinoleum und Vorlagen, Sofa u. Sessel, 1 elektr. Kronleuchter und elektr. Lampen, 1 bereits neuer Wagen, 1 Einspanner-Schlitten, 1 Marktischlitten, mehrere 11 Fäähchen von 20 Liter an, 1 Fahrrad.

Mittwoch, den 9. Oktober, vormittags 10 Uhr: diverse Weine, darunter 3000 Flaschen Neuweier Schloßberg vom Jahr 1865, 15956 wozu Kaufliebhaber einladet

M. Wirnser, Ortsgerichtsvorsitzender.

Turbinen

für alle Gefälle, Wasserverhältnisse und Aufstellungsarten liefern Briegleb, Hansen & Cie., Gotha

Naher 4000 Anlagen in allen Weltteilen. Zur Zeit in Auftrag, neben anderen kleinen Anlagen: 4 Turbinen von je 2400 PS. Leistung bei 17,3 m Gefälle für das staatliche Saalach-Kraftwerk bei Bad Reichenhall.

Selbsttätige Geschwindigkeitsregler.

Projekte und Kostenanschläge, sowie Auskünfte durch unser Bureau für Baden und Elsass. 5181a

Briegleb, Hansen & Cie., Gotha, Bureau Freiburg i. B., Bleichstr. 1, Telefon 1275.

Trockenes Brennholz

bei Abnahme von: 14000* 5 Ztr. per Ztr. von Mt. 1.60 an 10 Ztr. per Ztr. von Mt. 1.50 an

empfehlen zur Lieferung frei Keller Billing & Zoller U.-G., Telefon Nr. 89.

Brachtbriefe

werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der 'Bad. Presse'.

Bänderversteigerung.

Dienstag, den 8. Oktober, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Auftrag des Handelsleiters Simon Ruppertstr. 20, die über 8 Monate verfallenen Bänder von Buch Nr. 8740-8805 als Herren- und Frauenkleider, Weißzeug, Schuhe, Uhren, Ringe, 1 Handharmonika u. öffentlich versteigern. Der Lieberlos wird nach Abzug der Pfandschuld u. Kosten, wenn vom Verpänder binnen 14 Tagen nicht abgeholt wird, bei der zuständigen Amtsstelle hinterlegt. Siebhaber ladet best. ein. J. Madlener, Auktionator, 16245 Telefon 823.

Existenz.

Neueinrichtung von Kurz-, Mercerie-, Weiß- und Wollwaren-Geschäften

werden von sehr leistungsfähigem Engros-Saale zu besonders günstigen Bedingungen ausgeführt. Anträgen unter Nr. 933057 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb. 32. Beamtentrichter, Aufst. 30, 2. etg., täglich im Saal, gute Aussteuer, einige tausend Mark, hat ca. 10 000 M. zurückges. lebend münchsch pain.

Seirat

mit aeb. Herrn, an liebli. Beamt. Witw. u. Kind u. ausgebl. Mutter. Aufst. 30, 2. etg., 10000 M. zurückges. lebend münchsch pain.

Beamten-Darlehen

abst. Selbstver. ohne Vorwissen Erledig. event. innerhalb 3 Tagen Offerten unter Nr. 933447 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb. 22

100 Mark

zu leihen gesucht gegen Zins und pünktl. Rückzahlung. Off. Off. unter Nr. 933988 an die Exped. der 'Badischen Presse' erbeten.

Kindes-Aannahme!

Kind guter Herkunft, nicht unter 2 Jahren, wird gegen einmalige Abfindungsumme von best. Fam. in Pflege genommen oder adoptiert. Offerten unter Nr. 933717 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Wohnhaus

mit Ladenlokal unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Wegen vorhandener Einrichtung würde es sich speziell für eine Metzgerei eignen, evtl. auch, infolge der äußerst guten Lage, für jeden andern Geschäftsbetrieb. Off. Offerten an Volksbank Oberkirch u. Oberkirch erbeten.

Schlafzimmer.

Einrichtungen, moderne, elegante, von Mt. 165.- an, kompl. Einrichtungen, Einzelmöbel aller Art, Spiegel, Bilder, Teppiche, enorm billig. Außerst günstige Bezugsquelle für Brautleute. Möbelhaus Werner, Schloßplatz 13, Eing. Karl-Friedrichstr. Telef. 388.

Möbel.

Wegzugshalber in Haushaltung, gut erhalten, billig zu verkaufen. Stücke werden einzeln abgegeben. Zu erfragen Th. Schweizer, Mühlburg, Rheinstr. 60a l. 933876

2 PS. Gasmotor

billig zu verkaufen. Zu erfragen im Schulhaus, Kaiserstraße 75. 16017.5.4

Schreibmaschine.

Smith Premier, Mod. 4, zu jedem annehmbaren Preis abzugeben. 933861.3.2 Adlerstraße 4.

Enorm billig

Montag, Dienstag, Mittwoch

Im Lichthof

Soweit Vorrat

Sammet und Seide

Doppeltbreite Kleider-Seide

Meter **95** Pfg.
Blaugrüne Schotten
 reine Seide

Meter **1.20** Mk.
Blaugrüne Schotten
 reine Seide, mit Satinstreifen
Blusen-Seide
 mit feinen Glacé-Nadelstreifen
Blusen-Seide Glacé

Meter **1.90** Mk.
Blusen-Seide Glacé
Messaline-Glacé
 reine Seide mit feinen Streifen

Meter **2.60** Mk.
Messaline-Glacé
 reine Seide, hell gestreift
Blusen-Seide
 mit feinen Perlstreifen

Stück **18.00** Mk.
Franz. Seiden-Roben
 Voile mit Bordure

Französische Seiden-Voile u. Voile-Crepe für Ball und Gesellschaft Mtr. **1.50**

Franz. Voile, ca. 110 cm, reine Seide, } **2.25**
 Crepe de Chine, ca. 110 cm, Mtr. }
 Crepon, ca. 100 cm, reine Seide, Mtr. } **2.70**
 Satin de chine, ca. 90 cm, reine Seide }
 Satin Grenadine, ca. 100 cm, Mtr. } **3.90**
 Franz. Crepe de chine, ca. 110 cm }
 Duchesse-Glacé, ca. 90 cm, Mtr. } **5.80**
 Franz. Seiden-Cachemire, ca. 110 cm } **6.80**

Satin de chine, ca. 90 cm, reine Seide } **3.50**
 Franz. Crêpeline, ca. 110 cm, Mtr. }
 Franz. Crêpe de chine, ca. 110 cm } **4.50**
 Zaffet, ca. 85 cm, mit Nadelstreifen, Mtr. }
 Cachemire, ca. 100 cm, gemust., Mtr. } **7.80**
 Kostüm-Seide, ca. 80/100 cm, Côtelé u. Diagonal, Mtr. }
 Kostüm-Cotelé, ca. 85 cm, zweifarbig } **9.00**
 Franz. Grenadine, ca. 110 cm br., Mtr. } **6.50**
 Franz. Voile, ca. 110 cm, reine Seide, Mtr. } **3.70**

Duchesse-Mousseline, ca. 100 cm breit, reine Seide, aparte Farben Mtr. **5.80**

Schwarze und farbige Seidenstoffe

Merveilleux, schwz., reine Seide **0.95 1.95**
 Merveilleux, schwz., reine Seide **1.65 2.10**
 Messaline, schwarz, reine Seide **1.45 1.85**
 Satin de chine, schwz., reine Seide, Mtr. **2.10**

Zaffet, schwarz, reine Seide. . . . Mtr. **1.20**
 Zaffet-Mousseline, schwz., ca. 100 cm **4.80**
 Duchesse-Mousseline, schwz, Mtr. **2.40**
 Duchesse-Mousseline, schwz., Mtr. **3.25**

Messaline, ca. 90 cm breit, schwarz, reine Seide Meter **2.70**

Messaline, reine Seide, in vielen Farben **1.55**
 Japon, Messaline-Ausrüst., in vielen Farben, reine Seide **1.15**

Messaline, ca. 50 cm, festkantig, in vielen Farben, reine Seide . . . Mtr. **1.90**
 Zaffet, ca. 50 cm, festkantig, reine Seide, in vielen Farben Mtr. **1.45**

Kleider-Sammet

Cöper-Velvet, schwarz, ca. 70 cm Mtr. **2.90**
 Cöper-Velvet, schwarz, ca. 56/70 cm, Mtr. **4.50**
 Cöper-Velvet, schwarz, ca. 110 cm, Mtr. **14.50**
 Cöper-Velvet, schwarz und farbig, Mtr. **1.85 2.60 3.90**

Cöper-Velvet, schwarz, ca. 70 cm, Mtr. **6.50**
 Cöper-Velvet, schwarz, ca. 70/80 cm, Mtr. **7.50**
 Velours du Nord, schwarz, ca. 75 cm, Mtr. **6.50**
 Velvet mit farbigen Streifen Mtr. **2.90**

Seal-Plüsch, ca. 130 cm breit, Hochflor-Ware für Mäntel Meter **19.50**

Hermann Tietz.

Gegen monatliche Ratenzahlungen
 erhalten solbente Leute von realer Firma:
Damen- und Herren-Konfektion, Herrengarderobe nach Maß, Damen- und Herrenstoffe, Aussteuerartikel, Damen- und Herrenwäsche.
 Sein Preisanschlag! Streng diskret!
 Kein Abzahlungsgeheim!
 Geil. Offerten unt. Nr. 13491 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.
Gäßer u. Krauthänder in jeder Größe zu haben. 333658
 5.3 Durlacherstraße 57.

Theater-Kostüme, Frack- u. Gehrock-Anzüge verleibt 10.10 Phil. Dirich, Steinstr. 2.
Alte Gebisse
 u. Teile von solchen werden fortwährend angekauft. 3688*
 Waldstraße 4, S., 2. Stod.
Feinste Tafel-Butter
 sowie Koch- u. Schmalzbutten liefert in Roh- und Rahmabpackungen.
W. Schmetzer jr., Kempten i. Allgäu 41. 4245a

Bei Rauchbelästigung (Telephon 2157)
 Rat und Hilfe in allen Fällen. 15247
Gustav Boegler, Blech- u. Zinnschmiedmeister
 Kurvenstrasse 13.

Most-Äpfel 383705
 prima janere Ware in Waggonladungen liefern billigst
Gebr. Hartmann, Weingarten, Teleph. 11.

Alttertümer kauft
Karl Nagel, Mannheim, D 2, 14.
 Möbel, Uhren, Silber, Porzellan, Spitzen, Gold-, Silber- und Zinngegenstände, usw. 7070a.12.4

Gänselebern
 werden fortwährend angekauft
Erbprinzenstr. 21, 2. Et.
G. Meess, geb. Stürmer.

Erstklassige Schneiderin
 empfiehlt sich in Gejellsch. und Straßenloketten außer d. Haus.
 Zu eifr. Adressstr. 11, IV., r. D. 23009
Uhren
 beste deutsche u. schweiz. Fabrikate äußerst billig bei 15273
Karl Jock,
 Uhrmacher, Kaiserstraße 141.